

Strukturgruppe

Merzenacker Nord

Quartier

[Allmend-Murifeld](#)

Die Strukturgruppe Merzenacker Nord umfasst einerseits die sechs Reihenwohnblöcke von 1965 und andererseits die wenig älteren elf Reihenwohnhäuser von 1963-65, die alle von Eduard Helfer erstellt wurden.

In Reihen zu drei Einheiten zusammengefasste, jeweils leicht versetzte Wohnblocks mit Flachdach. Wegen der Hanglage sind zur westlichen Gartenseite hin zwei Geschosse sichtbar, östlich Zugänge und Nebenräume im freistehenden Untergeschoss. Die Häuserzeilen werden durch vorstehende Muerscheiben und die geschlossenen Schmalseiten in rotem Sichtbackstein gegliedert, dazwischen gestellte, meist raumhohe Fensterelemente in Leichtbauweise und Balkonbänder an beiden Längsseiten ergeben eine leichte, aber nicht eintönige Gesamterscheinung. Geringe Mauerstärken und dünne Betonabmessungen kennzeichnen die Bauten.

Westlich davon stehen die im gleichen Zug erstellten Reihenhäuser von drei beziehungsweise zum Hang hin zwei Geschossen unter Flachdach. Grösstenteils wird auch die gleiche Formensprache verwendet, so strukturieren Scheiben in rotem Sichtbackstein die Reihen, meist geschosshohe Fensterelemente in Leichtbauweise stehen zwischen den weiss gestrichenen, vor die Betonteile gesetzten, massiven Platten. Als Rückseite gestaltete Eingangsfassaden, die im sichtbaren Untergeschoss Garagen und Eingangsbereich enthalten.

Das kleine Ensemble umfasst mit einfachen Mitteln gestaltete, klar gegliederte und gesamthaft elegante Bauvolumen in der leicht unterkühlten rationalistischen Formensprache der 1960er-Jahre, wobei grafische Details wie feine Dachränder, Geländer oder Fensterrahmungen bei dieser auf das Wesentliche reduzierten Architektur eine hohe Bedeutung erlangen.

EB. 1990 / wf 2016



